

Aktuelles Recht für die Praxis

# Kurzarbeit, Massentlassung, Sozialplan

von

Dr. h.c. Günter Schaub, Friedrich Schindele

3. Auflage

Kurzarbeit, Massentlassung, Sozialplan – Schaub / Schindele

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Praxisliteratur



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 59558 5

# beck-shop.de

**Aktuelles Recht  
für die Praxis**

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## **Kurzarbeit Massenentlassung Sozialplan**

von

**Dr. h.c. Günter Schaub**

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a.D.

und

**Friedrich Schindele**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Landshut

3. Auflage



**Verlag C.H. Beck München 2011**

# beck-shop.de

Verlag C. H. Beck im Internet:  
**beck.de**

ISBN 978 3 406 59558 5

© 2011 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: jürgen ullrich typosatz, 86720 Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Seit Erscheinen der zweiten Auflage dieses Buches sind zahlreiche Gesetzesänderungen vorgenommen worden. Die Rechtsprechung ist durch unzählige Detailprobleme bereichert worden. Eine Neuauflage ist daher wegen der zahllosen Änderungen im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht notwendig.

Die Kurzarbeit ist ein arbeitsmarktpolitisches Steuerungsinstrument, das gerade in der zurückliegenden Krise der Jahre 2008/2009 seine Effizienz zur Krisenbewältigung und für den Arbeitsmarkt bewiesen hat. Es soll den Arbeitnehmern in der Rezession den Arbeitsplatz und den Arbeitgebern die qualifizierten Fachkräfte durch Verkürzung der Arbeitszeit erhalten.

Durch das Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 23/24. 12. 2003 (BGBl. I 2003 S. 2848) ist versucht worden, auch den Sozialplan als Instrument zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland einzusetzen. Mit dem Transfersozialplan, der durch Transfermaßnahmen eine Anschlussbeschäftigung in den Vordergrund stellt, soll der reine Abfindungssozialplan zurückgedrängt werden.

Mit diesen vom Gesetzgeber zur Verfügung gestellten Instrumentarien und deren sinnvollen Einsatz durch die Betriebsparteien und die Agentur für Arbeit war es in den beiden vergangenen Jahren möglich, die Zeit der Kurzarbeit für Qualifizierung zu nutzen und – soweit erforderlich – den Personalstand unter Verwendung von Transfermaßnahmen anzupassen.

Zielvorstellung des Buches ist es, Arbeitgebern und Betriebsräten einen Überblick über die bestehende Rechtslage zu vermitteln und ihnen unter Beachtung der betriebswirtschaftlich und sozialpolitisch bestehenden Interessengegensätze die rechtlich möglichen Handlungsspielräume aufzuzeigen. Aber auch dem betroffenen Arbeitnehmer sollen die bestehenden arbeits-, sozialversicherungsrechtlichen und steuerlichen Regelungen samt seiner Rechte und Pflichten erläutert werden. Nicht zuletzt wird an die Gerichte und Berater der Beteiligten gedacht, die sich in einem Dickicht von unterschiedlichen Bestimmungen zu recht finden müssen. Ihnen soll eine rechtliche und taktische Hilfestellung gegeben werden.

Gerade die Kurzarbeit bewegt sich auf drei Ebenen, deren Regularien intensiv ineinander verzahnt sind: Individualarbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht (Betriebsverfassungsgesetz/Tarifrecht) und Sozialversicherungsrecht. Die Abfassung des Buches ist ganz darauf abgestellt, der

# beck-shop.de

VI

*Vorwort*

praktischen Durchführung im Betrieb zu dienen. Gerade in wirtschaftlichen Krisensituationen kommt es darauf an, rechtliche und wirtschaftliche Risiken kalkulieren zu können. Die angebotenen Lösungen werden daher jeweils auf der Grundlage der herrschenden höchstrichterlichen Rechtsprechung erarbeitet. Abweichende Meinungen im Schrifttum sind aufgezeigt. Auch die Verfasser behalten sich vor, gelegentlich Kritik zu üben. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum sind bis Mitte 2010 berücksichtigt.

Die anzeigepflichtige Entlassung (Massenentlassung) sowie Interessenausgleich und Sozialplan sind von Schaub, die übrigen Teile von Schindele bearbeitet. Die Verfasser sind wie stets allen Anregungen, Kritik und jeder Vermittlung von Erfahrungswissen aufgeschlossen. Den Herren des Verlages wird wegen ihrer Hilfestellung gedankt.

Kassel/Schauenburg-Hoof und Landshut, im August 2010

*Günter Schaub/Friedrich Schindele*

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>Teil I. Kurzarbeit</b>	
<b>Abschnitt I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
§ 1. Kurzarbeit .....	1
I. Begriff .....	1
II. Rechtsgrundlagen .....	1
III. Einführung von Kurzarbeit mit Kurzarbeitergeld .....	2
<b>Abschnitt II. Rechtsgrundlagen für die Einführung von Kurzarbeit .....</b>	<b>4</b>
§ 2. Individualvertragliche Einführung von Kurzarbeit .....	4
I. Allgemeines .....	4
II. Direktionsrecht .....	5
III. Änderungsvertrag .....	6
IV. Änderungskündigung .....	7
§ 3. Tarifvertragliche Einführung von Kurzarbeit .....	9
I. Tarifvertrag .....	9
II. Anwendbarkeit der tariflichen Regelungen .....	11
III. Inhalt von tariflichen Regelungen .....	15
IV. Ankündigung der Einführung von Kurzarbeit .....	17
V. Tarifvertrag und individual-rechtliche Gestaltungsmittel .....	19
VI. Tarifvertrag und Mitbestimmung .....	20
§ 4. Betriebsverfassung .....	21
I. Einführung der Kurzarbeit .....	21
II. Lage der Arbeitszeit .....	23
III. Rückkehr zur betrieblichen Arbeitszeit .....	26
IV. Verfahren .....	27
V. Mitbestimmung bei Kurzarbeit im Arbeitskampf .....	30
§ 5. Einführung von Kurzarbeit nach § 19 KSchG .....	32
I. Zweck .....	32
II. Zulassung der Kurzarbeit durch die Bundesagentur für Arbeit .....	32
III. Durchführung der Kurzarbeit .....	36
<b>Abschnitt III. Rechte aus dem Kurzarbeitsverhältnis .....</b>	<b>39</b>
§ 6. Ansprüche des Arbeitgebers .....	39
I. Arbeitsleistung .....	39
II. Erhöhter Arbeitsbedarf .....	39

	Seite
§ 7. Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer .....	39
I. Hauptleistungspflichten .....	39
II. Kurzarbeit und vertragliche Nebenleistungen .....	40
III. Kurzarbeit und Krankheit .....	41
IV. Urlaub .....	41
V. Kurzarbeit und Feiertage .....	42
VI. Betriebsversammlungen sowie Betriebsratswahlen .....	43
§ 8. Kündigung während der Kurzarbeit .....	44
I. Personen- und verhaltensbedingte Kündigung .....	44
II. Betriebsbedingte Kündigung .....	44
§ 9. Besonders geschützte Arbeitnehmergruppen in der Kurzarbeit .....	47
I. Auszubildende .....	47
II. Betriebs- und Personalratsmitglieder .....	48
III. Mutterschutz, Elternzeit .....	48
IV. Schwerbehinderte Menschen .....	50
V. Heimarbeit .....	50
<b>Abschnitt IV. Ende der Kurzarbeit .....</b>	<b>50</b>
§ 10. Beendigung der Kurzarbeit .....	50
I. Rückkehr zur Regelarbeitszeit .....	50
II. Massentlassung .....	52
<b>Abschnitt V. Anzeigepflichtige Entlassung (Massentlassung) .....</b>	<b>53</b>
§ 11. Grundbegriffe der anzeigepflichtigen Entlassung .....	53
I. Geschichtliche Entwicklung .....	53
II. Zweck des Gesetzes .....	54
§ 12. Planung einer anzeigepflichtigen Entlassung .....	56
I. Vorbereitung der Kündigung .....	56
II. Unterrichtung des Betriebsrates .....	56
III. Anzeige bei der Agentur für Arbeit (§ 17 Abs. 3 Satz 2 KSchG) .....	57
IV. Kündigung und Kündigungsschutz .....	57
V. Entscheidung der Agentur für Arbeit .....	57
§ 13. Voraussetzungen des Massentlassungsschutzes .....	58
I. Gliederung und Prüfliste der Anspruchsvoraussetzungen .....	58
II. Betrieb .....	58
III. In der Regel beschäftigte Arbeitnehmer .....	62
IV. Entlassung .....	63
V. Entlassungsgrund und kompensatorische Einstellung .....	66
VI. Die kritischen Zahlen .....	66
VII. Mitwirkung des Betriebsrates bei der anzeigepflichtigen Entlassung .....	67
VIII. Anzeige .....	70
IX. Rechtsfolgen .....	73
§ 14. Entlassungssperre (Sperrfrist), Freifrist und Rechtsfolgen .....	74
I. Sperrfrist .....	74
II. Entlassungen während der Sperrfrist .....	78
III. Freifrist .....	81

	Seite
§ 15. Die Entscheidung der Bundesagentur für Arbeit .....	82
I. Zuständigkeit .....	82
II. Vorstand .....	83
III. Geschäftsführung der Agentur für Arbeit .....	84
IV. Bildung der Ausschüsse .....	84
V. Das Verfahren der Ausschüsse .....	86
VI. Die Entscheidung .....	88
VII. Rechtsbehelfsverfahren .....	89
<b>Abschnitt VI. Wirtschaftliche Mitbestimmung bei Betriebsänderungen</b> .....	91
§ 16. Gliederung der wirtschaftlichen Mitwirkung .....	91
I. Die verschiedenen Mitwirkungsrechte .....	91
II. Unterschiedliche Voraussetzungen der Mitwirkungsrechte .....	92
III. Rechtzeitigkeit der Einschaltung .....	93
IV. Durchführung der Mitwirkung .....	94
§ 17. Betriebsänderung .....	94
I. Allgemeine Voraussetzungen .....	94
II. Betriebsänderung (§ 111 Satz 1 BetrVG) .....	96
III. Betriebseinschränkung oder Stilllegung (§ 111 Satz 3 Nr. 1 BetrVG) .....	100
IV. Verlegung des Betriebes (§ 111 Satz 2 Nr. 2 BetrVG) .....	103
V. Zusammenschluss mit anderen Betrieben (§ 111 Satz 2 Nr. 3 BetrVG) .....	103
VI. Grundlegende Änderung der Betriebsorganisation (§ 111 Satz 3 Nr. 4 BetrVG) .....	104
VII. Neue Arbeitsmethoden und Fertigungsverfahren (§ 111 Satz 3 Nr. 5 BetrVG) .....	105
VIII. Betriebsgröße .....	105
IX. Unterrichts- und Beratungsrecht .....	106
X. Streitigkeiten .....	107
§ 18. Interessenausgleich .....	108
I. Abschluss .....	108
II. Inhalt des Interessenausgleichs .....	110
III. Besondere Formen des Interessenausgleichs .....	112
§ 19. Sozialplan .....	113
I. Abschluss .....	114
II. Inhalt des Sozialplans .....	118
III. Umfang und Grenzen des Sozialplans .....	126
IV. Neugründung von Unternehmen .....	131
V. Sonderfragen des Sozialplans .....	133
VI. Transfermaßnahmen .....	135
VII. Transferkurzarbeitergeld .....	136
§ 20. Das Verfahren bei Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan .....	141
I. Information, Beratung nach § 111 BetrVG .....	141
II. Interessenausgleich .....	142
III. Sozialplan .....	143

	Seite
§ 21. Nachteilsausgleich .....	144
I. Abweichen vom Interessenausgleich oder seine Unterlassung .....	144
II. Entlassung von Arbeitnehmern und Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile .....	146
III. Abfindungsklage .....	147
IV. Steuer- und Sozialversicherungsrecht .....	149
<b>Teil II. Kurzarbeitergeld</b>	
<b>Abschnitt I. Einleitung</b> .....	150
§ 22. Übersicht .....	150
I. Einführung .....	150
II. Rechtsgrundlagen für die Gewährung von Kurzarbeitergeld .....	151
III. Verfahren .....	152
<b>Abschnitt II. Anzeige</b> .....	153
§ 23. Anzeige des Arbeitsausfalls .....	153
I. Formelle Anforderungen .....	153
II. Materielle Voraussetzungen .....	155
III. Betriebliche Voraussetzungen (§ 171 SGB III) .....	168
IV. Glaubhaftmachung .....	173
V. Beteiligung der Betriebsvertretung .....	174
§ 24. Entscheidung der Agentur für Arbeit .....	175
I. Bearbeitung der Anzeige .....	175
II. Bescheid der Agentur für Arbeit .....	176
III. Rechtsmittel .....	177
<b>Abschnitt III. Kurzarbeitergeld</b> .....	177
§ 25. Antrag auf Kurzarbeitergeld .....	177
I. Form .....	177
II. Nachweispflicht .....	179
III. Ausschlussfrist .....	180
IV. Zuständigkeit .....	182
V. Überprüfung .....	182
§ 26. Persönliche Anspruchsvoraussetzungen .....	183
I. Anspruchsberechtigte Arbeitnehmer .....	183
II. Ausgeschlossene Arbeitnehmer .....	185
§ 27. Höhe des Kurzarbeitergelds .....	188
I. Berechnung .....	188
II. Bemessung des Kurzarbeitergelds .....	189
§ 28. Dauer der Kurzarbeitergeld-Gewährung .....	194
§ 29. Entscheidung der Agentur .....	196
I. Bescheid .....	196
II. Rechtsmittel .....	196

	Seite
§ 30. Auszahlung von Kurzarbeitergeld .....	197
I. Arbeitgeber .....	197
II. Arbeitnehmer .....	198
III. Empfangsbestätigung .....	199
§ 31. Abtretung, Pfändung, Verpfändung von Kurzarbeitergeld .....	199
I. Anspruch des Arbeitnehmers auf Kurzarbeitergeld .....	199
II. Anspruch des Arbeitgebers gegenüber der Agentur .....	200
§ 32. Rückabwicklung des Kurzarbeitergelds .....	201
I. Änderung oder Aufhebung des Bewilligungsbescheides .....	201
II. Erstattung .....	201
III. Schadensersatzanspruch nach § 321 Nr. 3 SGB III .....	203
IV. Rückabwicklung bei Insolvenz .....	203
<b>Abschnitt IV. Sozialversicherung .....</b>	<b>204</b>
§ 33. Kranken- und Rentenversicherung der Empfänger von Kurzarbeitergeld .....	204
I. Krankenversicherung .....	204
II. Pflegeversicherung .....	205
III. Rentenversicherung .....	205
IV. Unfallversicherung .....	206
V. Konjunkturpaket 2009 .....	206
<b>Abschnitt V. Sonderregelungen .....</b>	<b>207</b>
§ 34. Heimarbeiter .....	207
I. Allgemein .....	207
II. Gewährung von Kurzarbeitergeld für Heimarbeiter .....	207
§ 35. See- und Binnenschifffahrt .....	209
§ 36. Saisonkurzarbeitergeld .....	209
I. Allgemeines .....	209
II. Anspruchsvoraussetzungen .....	210
III. Höhe des Saison-Kurzarbeitergeldes .....	212
<b>Abschnitt VI. Arbeitskampf .....</b>	<b>212</b>
§ 37. Kurzarbeit als mittelbare Folge eines Arbeitskampfes .....	212
I. Kurzarbeitergeld .....	212
II. Feststellung .....	213
III. Vermeidbarer Arbeitsausfall .....	214
<b>Abschnitt VII. Qualifizierung und Transferleistungen .....</b>	<b>214</b>
§ 38. Qualifizierung und Kurzarbeit .....	214
§ 39. Transferleistungen .....	215
I. Einführung .....	215
II. Mitteilung über betriebliche Veränderungen .....	217
III. Beratung durch Agentur für Arbeit .....	217
IV. Förderung der Teilnahme an Transfermaßnahmen .....	218

# beck-shop.de

XII	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	
		Seite
	V. Transferkurzarbeitergeld, § 216 b SGB III .....	218
	<b>Teil III. Steuerliche Behandlung von Kurzarbeitergeld und Abfindungen</b>	
	§ 40. Steuerliche Auswirkungen .....	228
	I. Kurzarbeitergeld .....	228
	II. Abfindung .....	229
	<b>Teil IV. Mustervereinbarungen</b>	
	I. Betriebsvereinbarung über die Einführung von Kurzarbeit .....	230
	II. Betriebsvereinbarung über die Einführung von Kurzarbeit mit Aufstockung .....	233
	III. Beschäftigungsorientierter Interessenausgleich mit Transfergesellschaft .....	236
	IV. Betriebsvereinbarung zur Errichtung einer betriebsorganisatorisch eigenständigen Einheit (§ 216 b SGB III) .....	240
	V. Interessenausgleich mit Transfergesellschaft .....	242
	VI. Betriebsvereinbarung: Wiedereinstellung zum Sozialplan .....	245
	VII. Sozialplan mit Transfergesellschaft .....	248
	VIII. Interessenausgleich in der Insolvenz .....	252
	IX. Sanierungsinteressenausgleich .....	255
	X. 3-seitiger Vertrag .....	259